

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 105.

Sonnabend den 8. Mai

1869.

(Eingefandt.)

Es ist ja sehr erfreulich, wenn einzelne Bürger ihre besonderen Wünsche über das, was in unserer Stadt Noth thut und wünschenswerth ist, durch das Tageblatt zur öffentlichen Kenntniß bringen und auf vorhandene Uebelstände aufmerksam machen.

Sie mögen aber dabei zugleich bedenken, wie unendlich leicht es ist zu tadeln und Wünsche auszusprechen, wie so sehr schwierig aber häufig deren Realisirung und die Vorbeugung und Abhülfe des Schlechten und Tadelnswertigen sich gestaltet. Wir wollen beispielsweise heute nur auf den Nothschrei in Nr. 102 dieses Blattes bezüglich des Fußweges hinter Pfeiffer's Garten antworten.

In der That — der Weg längs der grünen Hecke und zur Seite des Kornfeldes war recht anmuthig. Allerdings war es eigentlich nur ein zu 0,3 Ruthen ausgewiesener Rain, aber er war genügend, um Licht, Luft und Aussicht zu genießen. Das Feld daneben gehörte nun aber leider nicht der Stadt, und wer möchte es dem Besitzer verdenken, sich dort ein Wohnhaus zu bauen und gleich seinen stadtwärts gelegenen Nachbarn die schöne Aussicht über die Stadt und die Saalaaue aus seinen Fenstern zu genießen. Die Stadt konnte dies nur hindern, wenn sie selbst das Feld ankauft und zu Nutz und Frommen der Luftwandler als solches liegen ließ, oder vielleicht gar in einen Park umwandelte. Eine schöne Idee. Wenn sie nur kein Geld kostete. — Der wohlgesinnte Civis hat wahrscheinlich die Berathungen über den Stadthaushalt nicht aufmerksam verfolgt. Sonst würde er sich gesagt haben, daß ein Budget, in welchem sogar alle Neupflasterungen im Innern der Stadt deficiente pecunia für das laufende Jahr gestrichen sind, für kostspielige Verschönerungszwecke nichts übrig hat. — Ließ sich aber der Löther'sche Bau überhaupt nicht hintertreiben, so mußte die Anmuth des bisherigen Spazierweges in den Kauf gegeben werden. Denn wäre derselbe auch vielleicht auf Stadtkosten etwas verbreitert; wer geht noch gern auf einer Straße zwischen Häusern und Gartenmauern spazieren! Und eine breite Verbindungsstraße ist, wie Civis sich durch Einsicht des Stadtplans überzeugen wird, an dieser Stelle in keiner Weise indicirt; diese muß einmal auf der andern Seite des fr. Feldes vor Ludwig etc. in's Auge gefaßt werden.

— n.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Grandi (den 9. Mai) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Dyaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 10. Mai um 8 Uhr Herr Dyaconus Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Dyaconus Schmeißer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weick. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Dyaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Dyaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Candidat Schettler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Dyaconus Nietschmann.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 8. Mai um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 9. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Herr Candidat Hachtmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 14. Mai Abends 8 Uhr Bibestunde Derselbe.

Ev. Luthertische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 9. Mai früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 9. Mai Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Ranniße Straße Nr. 16.

Sonntag den 9. Mai Vormitt. $9\frac{1}{2}$, Nachmitt. $3\frac{1}{2}$, und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Angelegenheit des Diakonissen-Hülfsvereins.

Der Verkauf unserer Arbeiten und der uns gütigst geschenkten Sa-chen findet Montag und Dienstag den 10. und 11. d. M. von früh 10 Uhr an im Hause des Ober-Consistorialrath **Tholuck** statt. Mit herzlicher Freude und Dankbarkeit begrüßen wir Jeden, der auch nur das kleinste Opfer bringt für unseren Zweck.

Halle, den 7. Mai 1869.

Der Hülfs-Verein.

Nachrichten aus Halle.

— Die neue, von der Stadt und dem Verschönerungsverein erbaute, Brücke, welche nunmehr den Jägerplatz mit der kleinen Wiese verbindet, ist in diesen Tagen vollendet und bereits dem Verkehr eröffnet worden. — (Auch die neuen, in ziemlicher Entfernung vor den gegenwärtigen Thorstellen erbauten, Thorgebäude vor den j. Geiß- und Königsthoren gehen ihrer baldigen Vollendung entgegen).

— Der bisherige Ger.-Assessor Gutschke ist als Kreisrichter an die Gerichts-Deputation zu Gr. Salze versetzt. (Halt. Ztg.)

Tageszahn.

Sonnabend, den 8. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Klassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet);

die Institutens-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreisliste: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. —

Baut-Commandite: $8\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. $3\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparlaffen. Städtische Sparlaffe, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparlaffe des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½—10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürkenthal.“
 Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“
 Naturforschende Gesellschaft 5—7 Uhr Abends in der „Residenz.“
 Sächsisch-Ehiringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung. Ordentliche Generalversammlung 10 Uhr Vorm. im „Kronprinzen.“
Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Zägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schülplersche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürkenthal.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Soun- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 6. Mai 1869.

Stunde	Aufdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,36	2,57	88	4,2	0	völlig heiter.
Mitt. 2	329,43	3,06	47	13,8	SO	wolkig 7.
Abd. 10	327,75	4,38	72	13,0	SW	bedeckt 10.
Mittel	329,51	3,34	69	10,3		wolkig 6.

Der Aufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 10. Mai c.

Anfang 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1) Jahresrechnung der Armenkasse pro 1866. 2) Etats-Ueberschreitungen bei der Kammerei. 3) Verwendung der im Bau-Etat pro 1869 ausgeworfenen Dispositionssummen. 4) Pachtweise Ueberlassung von Straßentheilen in der neuen Promenade an die Anwohner. 5) Nachbewilligung auf eine Etatspost beim Hospitale. 6) Einrichtung zweier Klassenräume des Gymnasii zum Zeichnen-Unterricht.

Geschlossene Sitzung.

7) Wahl eines Stadtbauraths.

Der Vorsitz der Stadtverordneten.
Glockner.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch wiederholt auf die Bestimmung aufmerksam gemacht, daß Werkmeister bei **allen mit Aufgrabungen verbundenen Bau-Arbeiten, Aufstellen von Gerüsten** zc. 24 Stunden vor dem Beginn der Arbeit die **polizeiliche Genehmigung einzuholen** und Behufs Erlangung dieser Genehmigung **vorher nachzuweisen** haben, daß der **Gas-Anstalts-Direction**

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstraße 15. Sonnabend: Saure Kartoffeln mit Lunge.
Volksküche, Fl. Ulrichsstraße 8. Sonnabend: Klöße mit Pflaumen.

sowohl als der **Wasserwerks-Verwaltung** von der beabsichtigten Aufgrabung Anzeige gemacht ist.

Die Unterlassung der rechtzeitigen Meldung zieht Geldstrafe von 3 bis 10 \mathcal{R} . nach sich.

Halle, den 1. Mai 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. B. B.

Bekanntmachung.

Der am 19. bis 21. Mai cr. stattfindende **Glauchaische Pfingst-Fahrmarkt** wird nicht, wie bisher, auf dem **Franckensplaz** und in der neuen Promenade, sondern **nur auf dem Steinwege** abgehalten werden, was hierdurch unter Hinweisung auf die Bestimmungen der Markt-Ordnung vom 30. Juli 1849 zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Halle, den 5. Mai 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.
i. B.
Jordan.

Bekanntmachung.

Es ist vielfach bemerkt worden, daß Gewerbetreibende, um die über Heilighaltung der Sonn- und kirchlichen Feiertage ergangenen Bestimmungen zu umgehen, im Innern der Verkaufsorte an solchen Tagen Waaren derart aufstellen, daß dieselben von Außen durch die unverhüllten Schau-
fenster oder Glashüren sichtbar sind.

Die betreffenden Geschäfts-Inhaber werden vor diesem Verfahren hierdurch mit dem Bemerken gewarnt, daß dasselbe ebenfalls als Uebertretung gebachter Bestimmungen angesehen und mit Strafe geahndet werden wird und daß es sich zur Vermeidung dessen empfiehlt, die Schau-
fenster vollständig zu verhängen.

Halle, den 28. April 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. B. B.

Bekanntmachung.

Die kleine Wiese wird von Kindern und Kindern als Lager- und Spielplatz benutzt. Die Polizei-Beamten werden jeden bei diesem Unfug Betroffenen zur Bestrafung anzeigen. Wir warnen hierdurch das Publikum, die außerhalb des Fußwegs liegenden Theile der Wiese zu betreten.

Halle, den 1. Mai 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Publikum wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß durch die mit dem 1. Mai d. J. in Kraft tretende Subhastations-Ordnung vom 15. März 1869 (Gesetz-Sammlung Seite 421.) die bisherigen Vorschriften über die Dauer des Subhastations-Termins, soweit es sich um eine erst nach dem 1. Mai d. J. eingeleitete Subhastation handelt, be-
seitigt und durch die Vorschriften des §. 25. der Subhastations-Ordnung ersetzt worden sind, welche dahin lauten:

„die Versteigerung darf nicht vor Ablauf einer Stunde seit der Auf-
forderung zur Abgabe von Geboten (§. 21.) und, falls mehrere Bie-
ter aufgetreten sind, nicht eher geschlossen werden, als bis sich ein
Meistbietender ergeben hat. Vor dem Schlusse der Versteigerung hat
der Richter das letzte Gebot vernehmlich bekannt zu machen.“

Halle, den 1. Mai 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Zu der vom 29. Mai bis incl. 5. Juni cur. hier stattfindenden acht-tägigen Landwehr-Uebung werden die Mannschaften der Jahrgänge 1859, 1860 und 1861 zur Zeit beordert werden, was hiermit zur Kenntniß der betreffenden Landwehrlente gebracht wird.

Ebenso sind Bestimmungen über die Einberufung der Reservisten (Jahrgang 1864, 1863 und 1862) zu den diesjährigen Uebungen bei den resp. Truppentheilen in kürzester Zeit zu gewärtigen.

Halle, den 30. April 1869.

**Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle)
2. Magdeb. Landwehr-Regiments Nr. 27.**

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Grasnutzung auf der kleinen Wiese soll in sieben Parzellen

**Sonnabend den 8. d. Mts.
Nachmittags 3 Uhr**

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden, wozu wir hierdurch einladen.

Halle, den 1. Mai 1869.

Der Magistrat.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankl. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 6 1/2 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 13. Mai d. J.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbottenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 2 mal 250,000, 2 mal 150,000, 2 mal 100,000, 2 à 50,000, 2 à 30,000, 3 à 25,000, 4 à 20,000, 4 à 15,000, 4 à 12,000, 11,000, 7 à 10,000, 2 à 8,000, 6 à 6,000, 17 à 5,000, 4,000, 23 à 3,750, 14 à 3,000, 105 à 2,500, 105 à 2,000, 6 à 1,500, 11 à 1,200, 314 à 1,000, 14 à 750, 477 à 500, 6 à 300, 355 à 250, 249 à 200, 43100 à 150, 125, 117, 110, 100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehunglisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt und verschwiegen.**

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 3. März schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses kostet gleichzeitig bedeutend weniger Porto als Postvorschuss.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Wegen Verk. meines Hauses verk. ich meine Braunkohlenst., um damit zu räumen, von jetzt ab billig: 1000 St. bis ins Haus 4 *Sp.*, 100 St. 10 *Sp.*, 1/4 *Sp.* 2 *Sp.* 6 *Sp.* alter Markt 11.

Herren- und Knabenmützen in Seide, sowie in allen beliebigen Stoffen stets billig bei **F. Körner**, Schüllershof 9.

Alte u. neue Bahn-Schienen werden vorgekauft. Angaben: Gewicht Quantum, wie lange zu

Flügel- und Grubenliehen und billigst verper lfd. Fuss u. Höhe, benutzen, welche Caution etc. beantworten

J. G. Mann u. Söhne in Halle a/S., 7. Delitzsch. Str.

Ein Tischler wird verlangt Taubengasse 13.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 *Sp.* und halben zu 5 *Sp.* bei **A. Henze**, Papierhandlung, Schmeerstr. 36.

Mehrere gutgearbeitete neue Herren-Anzüge in verschiedenen Farben und Größen sind billig zu verkaufen Leipzigerstraße 25, part.

Für die Monate Mai bis September wird ein Schwimmermeister

für die Badeanstalt von A. Schultz in Lüneburg, Prov. Hannover, sofort gesucht. Zeugnisse über Befähigung u. Gehaltsforderung sind vorher einzusenden.

Ein tüchtiges, gutes Mädchen aufs Land wird gesucht bei **F. Saag** am Markt.

Seibste Nähmädchen finden Beschäftigung ft. Ulrichsstraße 1b, 4 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht **Dr. S. Lüdecke.**

Zur Führung eines kleinen Haushalts wird eine ältliche, zuverlässige Person sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen findet entweder gleich oder 15. Mai Dienst Bahnhofstraße 6.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht Schmeerstraße 9.

Anst. Köchinnen und Hausmädchen mit guten Attesten suchen sofort und 1. Juni Dienst durch Frau **Schneil**, Bechershof 10.

Anst. Mädchen evh. sof. u. 1. Juni g. Stellen d. Fr. **Meerbothe**, gr. Brauhausg. 3, 1 Tr. Gesucht wird sofort oder 1. Juni von einem Herrn ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kammer in der Nähe des Königs- oder Leipzigerplatzes.Adr. unter **F. D. # 10** in der Exped. d. Bl.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 od. 2 Stuben u. 3 Kammern mit oder ohne Möbel, sofort gesucht. Adr. abzugeben an d. Oberkellner in Stadt Hamburg.

Eine Familientwohnung, bestehend aus 3 St., 3 K. u. c., zum 1. Juli c. zu vermieten nene Promenade 12.

Stube, Kammer, Küche u. für 42 *Sp.* sofort, Stube und Kammer für 24 *Sp.* zum 1. Juli in der Königsstraße zu beziehen. Näheres Töpferplan 1, parterre.

Eine Wohnung v. 3 St., 3 Kammern, Küche, Keller, Boden, Waschhaus u. c., im 3. Stock, große Steinstraße 73 zu vermieten.

Herrsch. Logis von 3 bis 5 Stuben sof. resp. 1. Juli zu beziehen Memherstraße 4.

Eine große helle Werkstatt mit Wohnung zum 1. Juli c. zu vermieten neue Promenade 12.

Ein Logis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche und allem Zub., ist an ruhige Miether zu verm. u. 1. Oct. zu bez. Mittelstr. 9.

Al. Ulrichsstraße 19 sind herrschaftliche Wohnungen sofort oder den 1. Juli zu beziehen.

Eine Wohnung zu vermieten Steinbocksgasse 1. Einz. St. an einz. Leute vermietet Spitze 33.

Leipzigerstraße 55 ist eine möblirte Stube nebst Kammer zu vermieten.

Möbl. St. sof. zu beziehen alter Markt 15.

Möblirte Stube und Kammer sofort zu vermieten Ober-Leipzigerstraße 70.

Eine fr. Wohnung an einzelne stille Leute vermietet, 1. Juli zu beziehen Geiſtſtraße 57.

Eine Sommerwohnung zu vermieten auf Ludwig etc.

Eine gut möblirte Stube mit Kammer ist so gleich zu vermieten Geiſtſtraße 55, 1 Tr.

Königsstraße 16, 1 Tr., ist ein freundl., gut möbl. Zimmer mit Kammer so gleich zu verm.

Zwei möblirte Sommer-Logis sofort zu beziehen Siebichenstein, Fährstraße 9.

Anst. Herren f. Logis in Kost Ruhgasse 4, 1 Tr. Offene Schlafst. mit Kost Martinsg. 17, 2 Tr. r.

Verloren

gestern am Himmelfahrtstage in der Mittagsstunde von der Leipziger- nach der Ulrichsstraße eine kleine goldene Damenuhr mit silbernem Zifferblatt und römischen Zahlen. Der Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben beim Uhrmacher **Hrn. Wöge**, Leipzigerstraße.

Am Montag früh in der Leipzigerstraße einen Schlüssel verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 21, im Keller.

Ein hellbrauner Hund ist mir zugelaufen. Der Eigentümer kann ihn abholen gegen Insertionsgebühren und Futterkosten

Burgstraße 3 in Siebichenstein.

Eine weiß und schwarzgefleckte **Hündin** (Tigerart) ist am 5. dieses gegen Abend entlaufen. Wiederbringer gute Belohn. gr. Brauhausg. 29.

Dienstag den 11. Mai Nachmittags 4 Uhr **Quartal-Versammlung** hiesiger **Fleischer-Zunft** im Lokale des Herrn **Friedrich**, gr. Brauhausgasse Nr. 28.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl der Prüfungs-Commission der Leichen- und Zunftkassen.
- 2) Ueber Auflösung der Zunft.

Teuscher'sche Wellen-Bade-Anstalt und Restauration.

Eröffnung der Saison Sonntag den 9. Mai.

Halle, den 7. Mai 1869.

L. Herm. Weineck.

Feinste Sächsische und Ostfriesische Tafelbutter à ℓ . 10 Sgr. , in Kübeln billiger, bei
Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

ff. Perl-Mocca-Caffee à ℓ . 15 Sgr. , f. Java-Caffee à ℓ . 10 Sgr. , täglich frisch gebrannt,
offeriert Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Schweger Oberschaalseife, für 1 Rp. 8 ℓ .; Zerbster Kern-Zalzeife, für 1 Rp. 9 ℓ ., bei
Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Bei Waaren-Eutnahme von 5 ℓ . resp. für 1 Rp. gebe 5 % Rabatt.
Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Triesend fette geräucherte Lachsheringe,
 Tafelhonig empfiehlt billigst **C. Müller im Rathhaus.**

E. Pfaffe, Schmeerstraße Nr. 37/38,

empfehlst dauerhaftes Bettzeug zu $3\frac{1}{2}$ Sgr. bis zu dem stärksten Leinen, Bettrell und Federleinen in gleich passenden Breiten, Leinwand in allen Nummern, Piqué zu $3\frac{1}{2}$ Sgr. , Barchente, Wisch-, Hand- und Tischtücher, reinleinen Taschentücher, Singhams und leinene Schürzenzeuge. **Matrosen-** oder **Fischerleinen** zu Tisch- u. Möbeldecken. Als Praktisches für den Sommer empfehle **leinene Teppiche** und **Läufer**, Drells, altes und neues Segeltuch zu Marquisen, Strohsäcke von 18 Sgr. Leinwand zum Tapezieren und noch viele andere Sachen empfehle zu äußerst soliden aber festen Preisen.

Broihan

nächste Woche Montag und Donnerstag
 in der Brauerei von

Wilhelm Rauchfuß,
 fl. Berlin 2.

Feinsten braunen holländ. Java-Café,
 sowie feinsten Mocca-Café, gebrannt, à ℓ .
 15 Sgr. , ebenso gebr. Café zu 14, 13, 12 u.
 10 Sgr. in bekannt edlem Geschmack, empfiehlt
Aug. Apelt.

Das Pfund gutes, reines Hausbackenbrot kostet
 von jetzt an bei mir 10 S.

H. Reinhardt, Bäckermeister,
 alter Markt 4.

Brot-Verkauf.

Große Bauernbrote mit Kümmel und Salz,
 sehr gesundes Brot, etwas mehr wie 11 ℓ . für
 10 Sgr. , vielleicht besser wie das Weizenschrootbrot,
 nahrhafter und hält besser vor,
 im Mühlgraben Nr. 6.



100



Stück kleine u. große Landeschweine (englisch)
 stehen Sonntag und Montag zum Verkauf
 im Gasthof zum „gold. Flug.“
Gebr. Kohlberg, aus Löbejün.

Ein fettes Schwein verk. Hospitalplatz 2.

Ein 8 Monat altes Schwein ist zu verkaufen
 Breitestraße 8, im Hofe 2 Tr.

Neu.

Touristen-Feuerzeuge bei
H. Heinicke, Leipzigerstraße 11.

Eine Hobelbant zu verk. fl. Märkerstraße 4.

Ein Schneidertisch mit Schrank und Kästen =
 Einrichtung ist billig zu verkaufen
 gr. Ulrichsstraße 37.

Billig zu verkaufen sind 6 neue birkenne Karnis-
 Rohrstühle
 lange Gasse 5 b.

Ein Haus in bester Geschäftslage, welches sich
 gut verzinst, mit Thoreinfahrt, zu jedem Geschäft
 passend, ist zu verkaufen. Näheres beim
 Kammacher **Moritz,** fl. Sandberg 16.

IS Eine neumilchende, sehr nutzbare
 Ziege verkauft vor dem Rannischen Thore 1.

Gerstenstroh ist zu haben Neustadt 8.

2 gesunde, zugeste und starke Pferde stehen
 billig zum Verkauf im Gasthof zum „Pelikan.“

Vorke wird billig verkauft auf der
 Schneidemühle Klausthor-Vorstadt 2.

Zwiebel-Speisekartoffeln à Schffl. 20 Sgr. sind
 in Scheffeln u. Vierteln zu verk. Kellnergasse 1.

Ein Haus mit Garten u. Thoreinfahrt, herr-
 schaftlich eingerichtet, in gesunder, freier Lage, ist
 zu verkaufen. Das Nähere Reilsstraße 5 b.

Tüchtige Steinbrecher, Accorbarbeiter, werden
 angenommen bei **Fr. Fiedler,** Reilsstraße 5 b.

Goldwaaren empfiehlt zu sehr billigen
Preisen Gansen, Glauch. Kirche 13, 1 Tr.

Haararbeiten, als: Uhr- und Halsketten,
 Ringe fertigt **Gansen,** Glauch. Kirche 13, 1 Tr.

Ein kleiner Handwagen wird zu kaufen gesucht
 gr. Klausstraße 28.

Gesuch.

Ein guter Schmied vor dem Feuer, sowie ein
 Schlosser oder Zeugschmied, können sofort Arbeit
 erhalten vor dem Geistthor 15.

Gebüthe Baumwollenstricker sucht
F. Eckstein, Posamentier-Geschäft.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Schutzpocken

impfe an jedem Sonnabend d. W. Nachm. 3 Uhr.
 Dr. Täufert.

Ein Torfmacher gesucht Delitzscherstr. 7.

Einladung zum Ball der
Tischler-Gesellschaft
 Sonntag den 9. Mai 1869
 in Müller's Belle vue
 Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Café Royal, Rathhausg. 7.

Frischen Spargel mit Cotelettes zu
 jeder Tageszeit, feinstes böhm. Bier auf
 Eis in u. außer dem Hause. **C. Dressner.**

Krause's Garten.

Sonnabend fr. Max- u. Streußelkuchen.

Ich sage allen denen, welche den Sarg mei-
 nes seligen Mannes so reichlich mit Kronen und
 Kränzen schmückten, sowie auch den Herren Vor-
 gesetzten und sämtlichen Mitarbeitern, die ihn
 zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie auch
 der geehrten Volksliedertafel für den erhabenden
 Gesang am Grabe meinen herzlichsten Dank.
 Wittve **Marie Reife.**

Familien-Nachrichten.

Am Himmelfahrtstag früh starb unser Sohn
 und Bruder **Gustav Wolff,** 24 Jahr alt,
 nach langem Brustleiden; dies Freunden u. Be-
 kannten statt besonderer Anzeige zur Nachricht
 mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Familie **Eduard Wolff.**

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach längeren Leiden ruhig und
 sanft der Restaurateur **August Richter** im
 Fürstenthale, im Alter von 33 Jahren, was wir
 Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.
 Die Beerdigung findet Sonnabend den 8. Mai,
 Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.
 Halle, den 5. Mai 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Todeskampfe starb heute Mor-
 gen 2 $\frac{1}{4}$ Uhr mein guter Mann, der Restaura-
 teur **C. Starck,** in seinem 43. Lebensjahre.
 Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 7. Mai 1869.

Gestern früh um 2 Uhr verschied im Alter von
 69 Jahren unsere gute Mutter **Louise Esfasser.**
 Halle, den 7. Mai 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 6. Mai Abends am Unterpegel 4' 3"
 am 7. Mai Morg. am Unterpegel 4' 3"